



STADTBEFESTIGUNG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Leipzig](#) | [Grimma](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stadtbefestigung aus der Mitte des 13. Jahrhundert. Der längste Teil der erhaltenen Mauer mit Schalenturmresten und den sog. "Mauerlauben" erstreckt sich von der ehemaligen Augustinerklosterkirche bis zur Großmühle. Ein weiterer Teil befindet sich zwischen Wallgraben, Schulstraße und Leipziger Straße.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°14'5" N, 12°43'50" E - Schalenturm an der Klosterkirche
Höhe: 134 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

An der Mauer am Muldeufer grenzen Privatgrundstücke an.
Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!



Anfahrt mit dem PKW

Grimma erreicht man von [Leipzig](#) über die A14. Über die Abfahrt Grimma auf die B107 fahren und in Richtung Grimma abbiegen. Am zweiten Kreisverkehr nach links Richtung Innenstadt abbiegen. An der Innenstadt angekommen, das Auto abstellen und vom Schloss das Muldeufer entlang laufen.
Kostenfreie und -pflichtige Parkmöglichkeiten im Stadtgebiet und in der Innenstadt. Großer Parkplatz neben dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

- | | |
|------|---|
| 1170 | Marktsiedlungen um die heutige Frauenkirche (später Oberstadt) und am heutigen Nikolaiplatz entstehen. Später verschmolzen diese Siedlungen mit der Burg durch die Plangründung der Unterstadt um den Neumarkt zur heutigen Altstadt. |
| 1200 | Grimma wird erstmals urkundlich erwähnt. |
| 1220 | Die Siedlung erhält das Stadtrecht. |
| 1241 | Auf dieses Jahr wird der Mauerabschnitt am Muldeufer datiert. Um diese Zeit entstanden also die Stadtwehnanlagen. |

Quelle: Heydick, Lutz / Hoppe, Günther u.a. - Historischer Führer. Bezirke Leipzig, Karl-Marx-Stadt | Leipzig, 1981.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1996 | S. 338-346 ff
Heydick, Lutz / Hoppe, Günther u.a. - Historischer Führer. Bezirke Leipzig, Karl-Marx-Stadt. | Leipzig, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

